



Woche 29/2020 NÖN



Rückkehr der Zwillinge. Julian und Stefan Hackl streifen wieder das Trikot ihres Heimatvereins Perchtoldsdorf über.  
Foto: USCP

## Drei neue Trainer

**1. Klasse Ost** | Während das Transferprogramm unterschiedlich ausfiel, gehen alle drei Bezirksteams mit neuen Trainern in die Saison.



**USC Perchtoldsdorf.** Werner Amon musste Christian Gaddola auf der Betreuerbank weichen. Für Perchtoldsdorf wird es ein besonderes Jahr werden. Denn zum Jahreswechsel feiert der USC seinen „Hunderter“. Zu besonderen Jubiläen erwartet man sich zumeist auch denkwürdige Momente. Mit der Rückholaktion der Hackl-Zwillinge setzte Perchtoldsdorf ein Ausrufezeichen, zudem wurden noch weitere gute Spieler verpflichtet. Für den Titel wird es am Ende der Saison vermutlich dennoch nicht reichen. Eine gute Rolle wird Perchtoldsdorf definitiv spielen.



**SV Wienerwald.** Der bisherige Trainer Andreas Fischer rückte auf, übernahm die Agenden der Sportlichen Leitung. Mit Martin Hareter hat sich Wienerwald einen Trainer geholt, der schon höherklassig coachte, in der Liga allerdings noch keine Erfahrungen gemacht hat. Mit Peter Ertl von Wiener Neudorf hat es auch nur einen einzigen Neuzugang gegeben. Allerdings stehen auch keine Abgänge zu Buche. So gesehen macht Wienerwald zwar keinen großen Sprung, doch auch die Kontinuität kann bekanntlich wahre Wunder bewirken.



**SK Breitenfurt.** Mit Christoph Widena und Robert Schindler verließen zwei Stammkräfte aus dem Herbst den Verein. Mit Kaloyan Ivanov gaben die Breitenfurter auch den Top-Transfers des Winters wieder ab. Mit Sebastian Kuhn kommt ein Eigengewächs retour, das zuletzt in der Gebietsliga für Trumau einige Einsatzminuten sammelte. Neo-Trainer Edis Hodzic bringt ein Quartett aus der Wiener Neudorfer Nachwuchsabteilung mit. „Wir holen noch dreikunfts dazu“, ließ Sportlicher Leiter Mario Hochgerner wissen. Breitenfurt braucht für den eingeschlagenen Weg jedenfalls Zeit, der Klassenerhalt wird ein hartes Stück Arbeit werden.